

24.08.2017 – 10:00 Uhr

Die Scintilla AG feiert ihre 70-jährige Erfolgsgeschichte in St. Niklaus

Solothurn (ots) -

Die Scintilla AG ist in Feierlaune: Nachdem die Bosch-Tochter im Juni ihren 100. Geburtstag begangen hat, feiert sie am kommenden 9. September 2017 ihre 70 Jahre erfolgreiche Präsenz in St. Niklaus. Mit Recht: Nicht zuletzt dem Walliser Werk und seinen Produktionszahlen in Milliardenhöhe verdankt die Scintilla ihre Weltmarktführerschaft im Bereich ausgewählten Werkzeug-Zubehörs. Ein Tag der offenen Tür soll den Angehörigen der Mitarbeitenden und der Bevölkerung einen Einblick in diese Erfolgsgeschichte geben.

Vor 100 Jahren wurde in Zuchwil/Solothurn die Scintilla AG gegründet. Von der Entwicklung und Produktion des Magnetos über Stichsägen bis zum qualitativ erstklassigen Zubehör hat sich das heute zur Bosch-Gruppe gehörende Unternehmen zu einem Innovationsführer entwickelt. Die 100-jährige Geschichte der Scintilla AG ist aber eng verknüpft mit der Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts. Es ist die Geschichte eines Unternehmens, das sich mit Pioniergeist, Wille und grosser Innovationskraft international gegen eine übermächtige Konkurrenz behauptet hat und sich auch immer wieder neu erfinden musste.

Verlagerung ins Alpental löst gleich mehrere Probleme

1947 mietete die Scintilla in St. Niklaus das nicht mehr benutzte Grand Hotel und richtete es als eine Fabrik ein. Dies zu einem Zeitpunkt, zu dem das Walliser Bergdorf mit den touristischen Veränderungen der Region kämpfte und gewissermassen zum Parkplatz des verkehrsfreien Zermatt zu verkommen drohte. Der Niedergang des Fremdenverkehrs bedeutete für das Dorf den Verlust einer Erwerbsmöglichkeit, welche die Berglandwirtschaft ergänzte. Die Scintilla löste mit der Verlagerung ihrer Produktionsstätte in ein Alpental, die damals ein absolutes Novum für die Schweiz bedeutete, gleich zwei Probleme: ein eigenes (sie erhielt treue Arbeitskräfte und eine günstige Miete) und ein fremdes (die Erwerbsmöglichkeiten wirkten in St. Niklaus einer starken Abwanderung entgegen). 1954 bewilligte der Verwaltungsrat einen Fabrikneubau, der es erlaubte, auch in St. Niklaus eine moderne Fertigung einzurichten.

Am Tag seines 70. Geburtstags nimmt das Werk in St. Niklaus immer noch eine besondere Stellung im Bosch-Konzern ein, indem es täglich eine Million Sägeblätter produziert; das sind in seiner Geschichte insgesamt über sechs Milliarden Schneidwerkzeuge. Nach wie vor hat die Scintilla dank des Werks in St. Niklaus die Weltmarktführerschaft in den Bereichen Säbelsägeblätter, Stichsägeblätter und oszillierende Werkzeuge inne. Das Unternehmen ist aber nicht nur Markt-, sondern auch Technologie- und Innovationsführer.

Schweizer Qualitäten als Erfolgsfaktoren

Innovative Technik und Qualität haben Bosch zu diesem führenden Hersteller von Elektrowerkzeugen und Zubehör für Handwerk, Industrie, Haus und Garten gemacht. In der Bosch-Gruppe ist die Scintilla, nach einer bedeutenden Phase der Produktion von Elektrowerkzeugen, für die Entwicklung, Fertigung, Vertriebskoordination und das Marketing des Zubehörs für Elektrowerkzeuge in der ganzen Welt verantwortlich. Sie überzeugt mit ihrer langjährigen Erfahrung und dem stetigen Streben nach Qualität und herausragenden Innovationen. In Solothurn sind 280 Mitarbeitende für die Scintilla tätig, in St. Niklaus stellen 660 Mitarbeitende die Entwicklung und Fertigung der qualitativ hochstehenden Produkte sicher.

Tag der offenen Tür am 9. September 2017 von 10 bis 16 Uhr

Am 9. September 2017 feiert die Scintilla AG das 70-jährige Standortjubiläum in St. Niklaus mit einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung. Die Besucher können Einblicke in die Fertigung gewinnen, an Produktdemonstrationen teilnehmen und die Produkte selber testen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl im Festzelt sowie für die Unterhaltung der Kinder gesorgt.

Kontakt:

Sonja Blöchliger
Telefon: +41 32 686 57 30

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001181/100805934> abgerufen werden.